

23.03.2023
Nr. 3

Für die
Beschäftigten
in Zeitarbeit bei
**AutoVision – Der
Personaldienstleister
GmbH & Co.
OHG**

IG Metall
Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt



Infoveranstaltungen bei ZAN in Hannover mit 700 Teilnehmenden

DRUCK ERHÖHEN!



Thilo Reusch,
Bezirkssekretär
und Verhand-
lungsführer der
IG Metall

» Der Arbeitgeber muss sich bewegen. Die Geschäftsführung sieht in ihren Zeitarbeitsbeschäftigten noch immer Arbeitnehmerinnen und -nehmer zweiter Klasse. Sonst hätte ihr Angebot für einen Inflationausgleich deutlich besser ausfallen müssen. Denn die Zeitarbeitnehmer leisten die gleiche Arbeit wie ihre Kolleginnen und Kollegen von Volkswagen oder in anderen Entleihunternehmen. Wir fordern deshalb weiterhin 3000 Euro Inflationausgleich und lassen uns nicht mit weniger als der Hälfte abspeisen. Gleiche Arbeit – gleiches Geld lautet unsere Forderung. Auch die Verweigerung eines Urlaubs- und Weihnachtsgeldes ist nicht nachvollziehbar. Der Arbeitgeber ignoriert damit die Interessen der Beschäftigten. Das werden sich die Kolleginnen und Kollegen nicht gefallen lassen. Gemeinsam werden wir die Ernsthaftigkeit unserer Forderungen unterstreichen und von den gesetzlich zulässigen Mitteln Gebrauch machen. Arbeitsniederlegungen sind dabei unser gutes Recht, um den Arbeitgeber zum Umdenken zu bewegen. «

ARBEITGEBER LEHNT GLEICHBEHANDLUNG BEIM INFLATIONSAUSGLEICH NACH WIE VOR AB! AUCH BEIM URLAUBS- UND WEIHNACHTSGELD KEIN FORTSCHRITT

JETZT REICHT'S!

Auch die dritte Tarifverhandlung am 20. März in Wolfsburg endete für die rund 3750 Zeitarbeitnehmerinnen und -nehmer der AutoVision – Der Personaldienstleister GmbH & Co. OHG (AuVi-DPDL) ohne Ergebnis. Der Arbeitgeber verweigert bei den Themen Inflationausgleich und Urlaubs- beziehungsweise Weihnachtsgeld eine angemessene Lösung. Jetzt stehen die Zeichen auf Sturm: Die Tarifkommission hat beschlossen, den Forderungen der IG Metall zeitnah mit weiteren Aktionen und Warnstreiks Nachdruck zu verleihen.

Die Arbeitgeber verpassten die Chance, ein angemessenes Angebot zu allen Forderungen der IG Metall vorzulegen und damit die Basis für einen Tarifabschluss zu schaffen. »Wir haben unsere Forderung nach einem Inflationausgleich in Höhe von 3000 Euro untermauert«, so Thilo Reusch, Verhandlungsführer der IG Metall.

Schließlich würden die Zeitarbeitnehmerinnen und -nehmer die gleiche Arbeit machen und genauso unter der Inflation leiden wie ihre Kolleginnen und Kollegen von Volkswagen oder bei anderen Entleihern. Die Arbeitgebervertreter lehnten jedoch eine Gleichbehandlung ab und wiesen immer wieder darauf hin, dass VW nicht bereit sei, der AuVi-DPDL die Kosten für einen Inflationausgleich zu erstatten.

Schließlich bot die Arbeitgeberseite einen Inflationausgleich von 1200 Euro an, der in zwei Teilbeträgen von 800 Euro in diesem Jahr und von weiteren 400 Euro in 2024 ausgezahlt werden sollte. Die IG Metall lehnte dieses Angebot mit Verweis auf den Gleichbehandlungsgrundsatz und die aktuelle Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes ab, wonach eine Schlechterstellung von Zeitarbeitnehmenden bei den wesentlichen Arbeitsbedingungen im Vergleich zu

Fortsetzung Rückseite

» DIESE UNGLEICHBEHANDLUNG LASSEN WIR MIT UNS NICHT MACHEN «

den Bedingungen der Beschäftigten des entleihenden Unternehmens nicht zulässig ist. Daneben haben die Kernbeschäftigten der AuVi-DPDL bereits die Zusage des Arbeitgebers nach Zahlung von 3000 Euro als Inflationsausgleich erhalten.

Zu den Forderungen nach Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie einem Mitgliedervorteil blieben die Arbeitgebervertreter hart und lehnten eine verbindliche Regelung dazu ab. Auch

Zeitarbeitnehmende machen Urlaub und wollen Weihnachtsgeschenke kaufen. Warum die Geschäftsführung dies hier völlig ignoriert, blieb in den Verhandlungen ihr Geheimnis.

Allein bei der Entgeltentwicklung gab es einen Fortschritt. Hier zeigte das Unternehmen die Bereitschaft, die Entgelte in den bestehenden Entgeltgruppen auf ein Niveau anzuheben, dass dann den Entgelten vergleichbarer Tätigkeiten im »Flächentarifvertrag

Zeitarbeit« entspricht. Allerdings forderten sie dafür eine längere Laufzeit, als sie im Flächentarif vereinbart wurde. »Insgesamt hat die Arbeitgeberseite sich nicht ausreichend bewegt, insbesondere beim Inflationsausgleich und beim Urlaubs- und Weihnachtsgeld«, so Verhandlungsführer Reusch enttäuscht am Ende der Sitzung. Jetzt werden die Kolleginnen und Kollegen zeigen, dass sie sich damit nicht abspeisen lassen. ■



SO GEHT ES NICHT WEITER

Stephan Soldanski, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Osnabrück

» In den Verhandlungen haben wir es mit Überzeugungsarbeit versucht. Eigentlich sollte klar sein, dass die Kolleginnen und Kollegen in Zeitarbeit mit denselben Herausforderungen fertig werden müssen, wie ihre VW-Kolleginnen und -Kollegen. Ohne ein angemessenes Angebot werden wir den Arbeitgeber aus dieser Tarifrunde nicht entlassen. Das er mit uns und den Zeitarbeitnehmenden so nicht umspringen kann, sollte dem Arbeitgeber klar sein. «



JETZT HILFT NUR DRUCK

Dirk Schulze, Erster Bevollmächtigter der IG Metall, Geschäftsstelle Hannover und Mitglied der Verhandlungskommission

» Wir werden in den Kernpunkten unserer Forderungen nicht nachgeben – das sollte dem Arbeitgeber klar sein. Dieses Geschacher machen wir nicht mit. Die Kolleginnen und Kollgegen in Zeitarbeit sind auf den Inflationsausgleich von 3000 Euro angewiesen. Es ist an der Zeit, dass wir unseren Forderungen Nachdruck verleihen. «



MACH
DICH STARK:
MITGLIED
WERDEN



UNSER ZIEL BLEIBT

Franka Helmerichs, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Emden und Mitglied der Tarifkommission

» Wenn die Verhandlungskommission des Arbeitgebers AutoVision – Der Personaldienstleister glaubt, uns mit dieser Hinhaltetaktik müde machen zu können, haben sie sich geirrt. Wir bleiben bei unseren Forderungen, sie sind angemessen und ihre Umsetzung ist für die Kolleginnen und Kollegen bitter nötig. Jetzt werden wir auf die Blockadehaltung des Arbeitgebers die passende Antwort geben. Die IG Metall hat Durchsetzungskraft. «

**ALLE INFOS
ZUR TARIFRUNDE:**

INTERNETSEITE: WWW.IGMETALL-NIEDER-SACHSEN-ANHALT.DE

INSTAGRAM: [INSTAGRAM.COM/IGM_NIEDERSACHSENANHALT](https://www.instagram.com/IGM_NIEDERSACHSENANHALT)

FACEBOOK: [FACEBOOK.COM/IGMETALLBEZIRK](https://www.facebook.com/IGMETALLBEZIRK)

www.igmetall.de/beitreten